

# DISTANZEN

Es geht darum, dass der Hund einen gewissen Abstand gewahrt wissen möchte, wenn sich ein Gegenüber nähert. Rassetypisch können die für den Hund wichtigen Distanzen unterschiedlich stark ausgeprägt sein. Oft fordert ein Hund mehrere dieser Distanzen ein, nicht nur eine.

## **Territoriumsdistanz**

→ hierzu gehören Haus/ Wohnung, Garten, Auto, häufig frequentierte Wege/ Gegenden

## **Beutedistanz**

→ Futter, Kauartikel, evtl. Wasserschüsseln, begehrte Objekte, die dem Hund jetzt gerade wichtig sind; Spielzeug (insbesondere, wenn der Hund stark darauf fixiert wurde)

## **Sozialverbandsdistanz**

→ alle Menschen oder Tiere, die zur Familie und/ oder zum Freundeskreis des Hundes (!) gehören

## **Individualdistanz**

→ Sie ist die variabelste von allen und abhängig von vielen Faktoren:

- Das Gegenüber:
  - Ist es bekannt oder fremd?
  - Welche Erfahrungen wurden bisher mit diesem Gegenüber oder einem ähnlichen/ anderen gemacht?
  - Wie verhält sich das Gegenüber?
  - Ist es sympathisch oder unsympathisch?
- Verhalten des Halters
  - Verhält sich der Halter ruhig, souverän, freundlich oder hektisch, herrisch, hysterisch beim Auftauchen des Gegenübers?
- Das Individuum selbst:
  - Momentane Stimmungslage?
  - Vorhandensein von Schmerzen, Stress, Müdigkeit usw.?
  - Rassezugehörigkeit, Veranlagung
  - Sozialisierung, Erziehung(sfehler)

Jeder Hund reagiert, je nach eigenem Charakter und Tragweite des Geschehens auf die eine oder andere Art auf die Unterschreitung seiner (Individual)Distanz.



Der sanfte Weg der Hundeerziehung

animal learn  
Am Anger 36 • 83233 Bernau  
Telefon +49 (8051) 961 71-0  
Telefax +49 (8051) 961 71-17  
Email: animal.learn@t-online.de  
Website: www.animal-learn.de